



Auskunft erteilt:	Herr Roos	Amt/EB:	90-Ortsvorsteher
Tel.:	0261 24317	e-mail:	ortsvorsteher.ruebenach@stadt.koblenz.de
Koblenz,	08.10.2019		

Niederschrift Nr.

über die Sitzung des Ortsbeirates Koblenz-Rübenach vom 12.09.2019

Anwesend sind:

Frau Michaela Puchta,

Ratsfraktion CDU

Herr Andreas Biebricher,
Frau Monika Sauer,

Beiratsmitglied

Herr Reinhard Alsbach,
Frau Lydia Alsbach-Wendling,
Herr Nikolla Djoni,
Herr Robert Doff-Sotta,
Herr Stefan Israel,
Herr Martin Monjour,

Ratsfraktion SPD

Frau Marion Lipinski-Naumann,
Herr Fritz Naumann,

Ortsvorsteher/in

Herr Thomas Roos,

Nicht anwesend sind:

1. Stv. Ortsvorsteher/in

Herr Christian Franké,

Beiratsmitglied

Frau Sarah Lipinski-Wasilewski,

2. Stv. Ortsvorsteher/in

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Mitteilungen

Punkt 2: BBP Nr. 333 "Rosenbornstraße/Wolkener Straße"

a) Aufstellungsbeschluss

b) Ermächtigung zu Verhandlungen hinsichtlich der Vorbereitung eines städtebaulichen Vertrages

Beratung und Beschlussfassung

Punkt 3: Kanalerneuerung "Lambertstraße"

Beratung und Beschlussfassung

Punkt 4: Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushalt 2019

a) des Haushaltsplanes 2019 - Investitionen - einschl. Finanzplanung 2020 - 2022

b) des Vermögensplanes 2019 zum Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung"

Beratung und Beschlussfassung

Punkt 5: Termine

Punkt 6: Verschiedenes

Punkt : Im Anschluss Einwohnerfragen

Ortsvorsteher Thomas Roos bittet vor der Sitzungseröffnung um einen Moment des Gedenkens an Herrn Heinz Sondermann.

Herr Heinz Sondermann war lange Vorsitzender des SPD Ortsvereines, des damaligen Gemeinderates Rübenach, Mitglied des Stadtrates und außerdem 16 Jahre Mitglied des rheinland-pfälzischen Landtages.

Mit ihm verliert Rübenach eine bedeutende und prägende Persönlichkeit der letzten Jahrzehnte, die sich stets um die Belange unseres Stadtteiles gesorgt hat.

Ortsvorsteher Thomas Roos eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass der Ortsbeirat ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Es gibt keine Einwände gegen die letzte Niederschrift.

Zur Tagesordnung gibt der Ortsvorsteher bekannt, dass TOP 3 von der Tagesordnung genommen werden muss, da die Stadtverwaltung hierzu noch intern abstimmen muss.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Mitteilungen

Protokoll:

-Verkehrsspiegel Lambertstraße – Grabenstraße

Es liegen Anwohnerbeschwerden über den fehlenden Verkehrsspiegel vor. Der Ortsvorsteher bekam von der Stadtverwaltung folgende Informationen: Durch die Entfernung der Spiegel müsse der Autofahrer langsamer in Bereich hineinfahren, wodurch sich die Sicherheit erhöht. Als Beispiel wird die Kreuzung in Bubenheim Weißenthurmer-/St. Sebastianer Straße. Seit dort der Verkehrsspiegel entfernt wurde, habe es deutlich weniger Unfälle gegeben.

Der Ortsvorsteher bittet darum Beschwerden an die Ortsverwaltung weiterzuleiten und zu sammeln, ggf. könne dadurch doch etwas erreicht werden.

-Sicherheit Friedhofsparkplatz

Von der Polizeidienststelle liegen Hinweise auf eine Erhöhung von Diebstählen und Einbrüche auf dem Friedhof vor. Das Amt für Grünflächen- und Bestattungswesen wird gebeten ein Hinweisschild anzubringen. Der Hinweis ist auch auf „unser-ruebenach“ veröffentlicht.

-Situation Kilianstraße

Hier hat sich ergeben, dass eine Einbahnstraßenregelung aus verschiedenen Gründen im derzeitigen Bestand nicht möglich ist. Da die Verlegung der K12 (die Kosten für den notwendigen Grunderwerb und Mittel für die Entwurfsplanung sind im nächsten Haushalt vorgesehen) eher mittelfristig gesehen werden kann, war man sich fraktionsübergreifend einig, dass auch kurzfristig etwas getan werden muss.

Es fand ein Ortstermin von Rübenacher Stadträten, dem Ortsvorsteher, dem Sachgebietsleiter der Straßenverkehrsbehörde Herrn Mannheim und dem Sachgebietsleiter Straßenplanung Herrn Breitbach statt. Es können folgende Lösungsvorschläge angebracht werden:

-Im Bereich einer Fahrbahnbreite über 5 m wird vom Tiefbauamt eine Planung mit alternierendem Parken und Fahrbahneinengung entwickelt

-Im schmaleren Straßenbereich sind außerdem weitere Fahrbahneinengungen geplant

-Ebenso ist ggf. eine angepasste Beschilderung möglich

Diese Maßnahmen sind „konsumtiv“ und bedürfen daher keiner Anmeldung für den kommenden Haushalt.

Idealerweise wird die Planung hierzu noch in diesem Jahr dem Ortsbeirat zur Beratung vorgestellt.

-Parken und Verkehrssicherheit Sendnicher Straße

Es gibt vermehrte Beschwerden über Parken in der Sendnicher Straße sowie im Ausfahrtsbereich an der Gedächtnisstraße. Hierzu wird es zu einem Treffen des Ortsvorstehers mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Ordnungsamt geben. Dieses Vorgehen ist auch mit der Bürgermeisterin Frau Mohrs als zuständige Dezernentin abgestimmt.

-Situation Anderbach

Der Anderbach führt derzeit wenig bis stellenweise gar kein Wasser. Da es in anderen Stadtgebieten, wie etwa im Mühlental in Ehrenbreitstein zu gegenteiligen Problemen gekommen ist, wird es zu der Thematik Starkregenereignisse, Oberflächenentwässerung und Versickerung im nächsten Umweltausschuss einen gesonderten TOP geben.

Punkt 2: BBP Nr. 333 "Rosenbornstraße/Wolkener Straße"
a) Aufstellungsbeschluss
b) Ermächtigung zu Verhandlungen hinsichtlich der Vorbereitung eines städtebaulichen Vertrages
Beratung und Beschlussfassung

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage zu unter der Vorgabe für ausreichend Stellplätze zu sorgen. Der räumliche Platz für die Müllentsorgung und der Rettungswege soll gut durchdacht sein. Es soll kein Durchstich von der Rosenbornstraße zur Wolkener Straße erfolgen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig mit Ja ohne Stimmenthaltung.

Protokoll:

Herr Wittgens vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung stellt den TOP vor.

Es geht um die Aufstellung eines Bebauungsplanes und die Ermächtigung der Verwaltung zur Vorbereitung eines städtebaulichen Vertrages.

Die Fläche des Geltungsbereiches beträgt 6.500 qm. Die dort noch ansässige Baufirma beabsichtigt den Betrieb aus der Ortslage Rübenach zu verlegen. Weitere Teilflächen befinden sich im Eigentum der Stadt Koblenz. Es sind ca. 10 – 12 Wohnbaugrundstücke geplant mit jeweils 1 -2 Wohneinheiten. Die städtebauliche Struktur der Umgebung soll aufgegriffen werden.

Zu- und Abgangsmöglichkeiten zur Bahntrasse bleiben verfügbar. Die Option eines Bahnhalt punktes soll erhalten bleiben, aber auch die Möglichkeit einer möglichen zukünftigen Radwegeverbindung. Beide Varianten werden berücksichtigt.

Gleichzeitig soll die schwierige Situation der Abfallentsorgung in der Rosenbornstraße gelöst werden. Ob es zu einer Erweiterung der Wendeanlage oder einer Durchfahrt zur Wolkener Straße kommt muss im weiteren Planungsverlauf noch geklärt werden.

Umweltplanerische Aspekte wie Klima oder Artenschutz werden vorab noch geprüft.

Christian Franké (SPD) begrüßt die Wohnbauliche Entwicklung gegenüber dem „Istzustand“. Die Möglichkeiten in Rübenach ein Einfamilienhaus zu errichten waren bisher Mangelware.

Robert Doff-Sotta (SPD) befürchtet, dass durch „Mehr Häuser – Mehr Autos“ es chaotisch werden könnte.

Herr Wittgens beruft sich auf die gesetzliche Vorgabe von 2 -3 Stellplätzen je Wohneinheit. Der BBP Nr. 333 soll möglichst mit 3 oder sogar 4 Stellplätzen geplant werden.

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grünen) freut sich, dass in der Planung Grünfläche ausgewiesen sei und er deshalb die Maßnahme unterstütze.

Martin Monjour (CDU) ist strikt gegen einen Durchstich zur Wolkener Straße. Die Rosenbornstraße sei dafür viel zu eng.

Der gesamte Ortsbeirat bittet um die Beachtung der erforderlichen Stellplätze und die Einhaltung der Rettungswege.

Punkt 3: Kanalerneuerung "Lambertstraße" Beratung und Beschlussfassung

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Dieser TOP wird auf eine spätere Sitzung verlegt.

Protokoll:

Punkt 4: Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushalt 2019
a) des Haushaltsplanes 2019 - Investitionen - einschl. Finanzplanung 2020 - 2022
b) des Vermögensplanes 2019 zum Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung"
Beratung und Beschlussfassung

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt den Entwürfen zum Nachtragshaushalt 2019 a) und b) zu.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig mit Ja ohne Stimmenthaltung

Protokoll:

Der Ortsvorsteher stellt die einzelnen Punkte des Nachtragshaushaltes vor.

-Spielplatz „In der Klausé“
-Industriegebiet A61 Liegenschaften
-BBP Nr. 237 „In der Grünwies“ Planung öffentlicher Verkehrsfläche/ Prüfung einer Querungsmöglichkeit über die Aachener Straße

Reinhard Alsbach (Bündnis90/Grüne) möchte näheres über die Querungshilfe erfahren.

Die genaue Planung muss dem OBR noch vorgestellt werden, antwortet der OV.

Martin Monjour (CDU) verweist bei der Querungshilfe darauf, dass hier auf Kindeswohl geachtet werden muss.

Christian Franké (SPD) erklärt, dass es sich hier um ein Korrektiv des bestehenden Haushaltes handelt. Erfreulich ist die Bestätigung des Spielplatzes „In der Klausé“. Es sollte aber auch eine Nachfrage zur Situation des Regenrückhaltebeckens erfolgen.

Punkt 5: Termine

Protokoll:

Folgende Termine stehen an:

Samstag, 14.09.2019 um 14.00 Uhr - Aufstellung des Kirmesbaumes

Samstag, 21.09.2019 um 17.00 Uhr - Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Mauritius mit anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal um 18.00 Uhr

Sonntag, 22.09.2019 um 14.00 Uhr – Kirmesumzug

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Mittwoch, 06.11.2019 um 19.00 Uhr statt.

Punkt 6: Verschiedenes

Protokoll:

Robert Doff-Sotta (SPD) möchte zukünftig die Sitzungsunterlagen in Papierform bekommen. Diese Bitte wird an Herrn Feiden weitergeleitet.

Punkt : Im Anschluss Einwohnerfragen

Protokoll:

Der Ortsvorsteher beendet die Sitzung um 20.00 Uhr und bedankt sich für die Mitarbeit.

Herr Neitzel klagt über viel zu hohe CO₂-Werte in der Aachener Straße.

Außerdem ist er der Ansicht, dass es sinnvoller sei den 2. Bauabschnitt der Nordtangente zu forcieren. Dann brauche es keine Umlegung der K12 mehr.

Der OV verweist darauf, dass die Maßnahme K12 vielversprechend ist. Natürlich bleibe man auch in Sachen Nordtangente im Gespräch, allerdings wird die Umlegung der K12 als realisierbare Möglichkeit der Ortsvertreter gesehen.

Herr Neitzel spricht den aus seiner Sicht umstrittenen Garagenbau in der Kilianstraße an und die fehlende Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung an.

Der OV betont deutlich, dass die Unterrichtungsvorlage zur Einbahnstraßenregelung bereits am 24.05.2019 vorgelegen habe – die Garage könne also nicht der Grund dafür sein.

Herr Neitzel informiert über das „Brixiusdenkmal“. Trotz aller Bemühungen konnte er keinen Besitzer ausfindig machen.

An der Ecke Aachner Straße/Kilianstraße – gegenüber der Post wird laut Herrn Neitzel oft verkehrsbehindernd geparkt. Ob in dem Bereich nicht Pylonen aufgestellt werden könnten, möchte er wissen.

Diese Tatsache wurde bereits an die Stadtverwaltung und an die Post weitergeleitet, erklärt Christian Franké (SPD).

Frau Kias reklamiert einen Mülleimer an der Bushaltestelle Grabenstraße.

Herr Pelz macht darauf aufmerksam, dass der Verbindungsweg Mühlenteich/Keltenstraße zu dunkel ist. Ebenso der Weg zwischen Cage und Kindergarten.

Die Alte Straße habe keinen Bürgersteig, bemängelt Herr Neitzel. Zudem sei die Entfernung von der hintersten Sendnicher Straße bis zur Bushaltestelle in der Grabenstraße zu weit. Er bietet in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative eine Art „Verkehrs-Rat“ für Rübenach an.

Herr Vogel fragt nach Informationen über die zukünftige Verkehrsführung am städtischen Kindergarten. Durch die jetzige entstünden jede Menge Abgase.

Ortsvorsteher
Thomas Roos

Protokoll
Anne Reif